



*Gemeindebrief St. Marien zu Basthorst    Ostern 2017*

Liebe Gemeinde,

die Karwoche und Ostern gehören für mich zusammen. Mitten in unserer Gesellschaft in der Leistungen und Erfolge so viel zählen und in der Belastungen, Kummer und Leid wenig Aufmerksamkeit bekommen, denken wir daran, dass der Gottessohn selber gelitten hat und seine Last getragen hat.

Wenn uns die Lebenslasten schwer werden, tröstet uns der Gedanke, dass Gott sich eben nicht aus den Tiefpunkten und Belastungen des Lebens heraushält, sondern dass er mitleidet.

Und es hilft der Gedanke, dass die Karwoche eine Richtung und ein Ziel hat. Dieses Ziel heißt Ostern. Ostern schenkt uns die Hoffnung, dass es eine Wirklichkeit jenseits dessen gibt, was wir sehen und verstehen können. Dass selbst der Tod nicht das Ende ist. Gott knüpft an das, was uns augenscheinlich vor Augen liegt, seinen neuen Anfang. Nicht weniger bedeutet Auferstehung für uns.

In unserem Ostergottesdienst spüren wir dem nach.

Das Foto auf der Umschlagseite entstand am vergangenen Ostersonntag am Ende des Frühgottesdienstes. Ich finde kein Symbol könnte es wohl besser ausdrücken als dieses Bild, was uns die Worte Christi versprechen: "Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Leben haben."

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pastorin



---

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

*Margot Käßmann*

---

# **Konfirmation in Basthorst**

**7. Mai 2017**

*Namen und Wohnorte unserer  
Konfirmandinnen und Konfirmanden  
erscheinen nur in der gedruckten Ausgabe,  
nicht hier im Internet.*

***Die Kirchengemeinde Basthorst wünscht allen Konfirman-  
Innen und Konfirmanden einen schönen Festtag und Gottes  
Segen für ihren weiteren Lebensweg!***

## Konfirmandenfreizeit nach Krakau

8.50 Uhr vor der St. Marien Kirche in Basthorst. Eine aufgeregte Gruppe von 16 Hauptkonfirmanden, 4 Begleitern und ihrer Pastorin Frau Sattler machen sich auf den Weg zum Hamburger Flughafen, um ihre Reise nach Krakau anzutreten, welche vom Freitag, dem 17.03., bis zum Sonntag dem 19.03.2017 stattfinden wird. Gegen ca. 10:15 Uhr am Flughafen angekommen sind es noch ungefähr 2 Stunden bis zum Abflug nach Krakau. Durch die Gepäckkontrolle gekommen, werden erst mal die 2 Stunden Freizeit damit verbracht sein Handy aufzuladen, oder Geld zu einem viel zu teuren Kurs umzutauschen. Dann ist es soweit: Nachdem das Boarding „completed“ ist, geht der Flug, nach Krakau los, für einige der erste Flug ihres Lebens. Eineinhalb Stunden später befinden wir uns bereits im wunderschönen Polen. Dort wird nicht lange gezögert bevor wir mit der Bahn in die Innenstadt von Krakau fahren, um anschließend zur Straßenbahn zu rennen. Nicht die letzte Rennerei auf dieser Reise. Nach 20 Minuten Fahrt steigen wir schließlich aus, um die letzten Meter zu unserem Hostel zurückzulegen, an welchem wir erst mal vorbei laufen. Dann, endlich angekommen, werden die Zimmer bezogen und sich mit dem W-LAN verbunden, bevor es erneut raus geht um etwas essen zu gehen. Es gab für alle traditionelles polnisches Essen.



*Konfirmanden im Schindler Museum*

Anschließend gingen wir zum Hauptmarkt „Rynek Glowny“. Dort hatten wir 2 Stunden Freizeit, bevor wir zum Hostel zurückkehrten. An Tag Zwei beschäftigten wir uns mit dem eigentlichen Thema der Freizeit; dem Leben der Juden In Krakau und Polen zur Zeit des 2. Weltkrieges und Heute. Zuerst besuchten

wir das Schindler Museum, anschließend gab es eine Führung durch das jüdische Viertel von Krakau. Was natürlich auch nicht fehlen durfte an diesem Tag, waren die berühmten polnischen Teigtaschen „Piroggi“ die es für uns alle noch einmal gab, bevor wir die Führung durch das jüdische Ghetto fortsetzten und schließlich erschöpft ins Hostel zurückkehrten. Abends saßen wir in verschiedenen Gruppen im Zimmer, unterhielten uns ausgelassen, spielten Spiele und einige absolvierten erfolgreich ihre Konfirmandenprüfung.

Dritter und letzter Tag der Freizeit. Heute stand die Besichtigung der berühmten Salzmine bevor. 150 Meter ging es für uns in die Tiefe. Die Mine war wirklich interessant, jedoch mussten wir diese nach 2 Stunden und 3km Minengängen wieder verlassen. Anschließend sprintete die ganze Gruppe zum Zug zur Krakauer Innenstadt, um diesen noch zu erwischen. Nach 2 Stunden Freizeit in Krakau ging es dann zurück zum Airport, wo unser Flieger um 20.55 Uhr abheben sollte.



*Piroggi für alle*

Die Konfirmanden-Freizeit war ein sehr tolles und lehrreiches Erlebnis und ich würde jedem empfehlen, auch einmal nach Krakau zu fliegen. *Aus der Sicht von Wencke Rynek, Hauptkonfirmandin*

---

Alle Mädchen und Jungen, die nach den Sommerferien den Konfirmandenunterricht besuchen möchten und zur Konfirmation im Frühjahr 2019 das 14. Lebensjahr erreicht haben werden, können ab dem 16.05.2017 telefonisch angemeldet werden (Tel. 04159/338). Einen Informationsbrief mit allen wichtigen Hinweisen zur Konfirmandenzeit wird dann zum Ende der Sommerferien verschickt.

---

## **Jazz und Platt in Basthorst am Freitag 21. April im Gasthof Hamester**

Frischer, swingender Dixieland liegt in der Luft, sobald die Band JAZZBREEZE mit ihrem Eröffnungsset zu spielen beginnt.

JAZZBREEZE gastiert nach langer Pause wieder im Gasthof Hamester in Basthorst am Freitag, den 21. April um 20.00 Uhr zusammen mit dem Rellinger Theatermimen und Plattrezitator Manfred Eckhof, denn Jazz und Platt ergänzen sich hervorragend.



JAZZBREEZE spielt in Basthorst in der Formation: Jan Carstensen (Leiter, Klarinette, Saxophon und Vocal), Nils Conrad (Schlagzeug), Peter Dettenborn (Kontrabass), Thomas Niemand (Trompete), Horst Pantel (Banjo) und der Basthorster Jazzer Rainer Morlak an der Zugposaune.

Zwischen den einzelnen Musiksets gräbt Manni Eckhof „Perlen“ aus der plattdeutschen Literatur aus. Heitere und nachdenklich stimmende Döntjes in perfektem Dithmarscher Platt vorgetragen, bringen auch das Zwerchfell der Gäste in Bewegung. Mit einer kleinen Speisekarte und einer großen Getränkeauswahl sorgt die Familie Hamester für das leibliche Wohl der Gäste.

Eintrittskarten zum Preise von € 12,00 in Basthorst bei Rainer Morlak Tel.:04159-474 und Edith Beck Tel.:04159-715, in Möhnsen bei Inge Hüttmann Tel.: 04159-350, in Dahmker bei Ingeborg Wendt Tel.: 04154-81806, in Trittau im Pressecenter Hagedorn, Bahnhofsstraße Tel.: 04154/4231 und bei „Der Buchladen“, Poststraße 31 Tel.:04154-9892405 und in Schwarzenbek in der Buchhandlung Lesezeit am Markt 3 Tel.:04151/8675271.

Restkarten an der Abendkasse.

## **Die Freunde der St. Marien Kirche feiern ihr 20-jähriges Jubiläum**

Auf Initiative von Pastor Dirk Jeß, wurde vor 20 Jahre der Verein der Freunde der St. Marienkirche Basthorst e.V. gegründet. Gut zwei Dutzend Gemeindemitglieder haben 1997 das Gründungsprotokoll unterschrieben und die Aufgaben und Ziele des künftigen Vereins festgelegt. Allen lag besonders der Erhalt des denkmalgeschützten Kirchareals mit dem alten Eichenkranz am Herzen. Auch über ein breiteres kulturelles Angebot vor Ort gab es breiten Konsens. Seitdem haben die „Freunde“ viele Bauvorhaben an und in der Kirche mitfinanziert, aber auch maßgeblich zur künstlerischen Ausgestaltung der Kirche beigetragen.

Mit Konzerten, Lesungen, Kunstausstellungen wurden jedes Jahr kulturelle Höhepunkte im Gemeindeleben geschaffen.

Ein Mann der ersten Stunde war Hubert Kuß sen., der am 21. Januar dieses Jahres im Alter von 89 Jahren verstarb. In einer der ersten Aktionen des Vereins hat er, gemeinsam mit andern, die oberen Räume im Kirchturm entrümpelt, gesandstrahlt und neu verputzt. So erst konnten diese Räume für die Gemeinde nutzbar gemacht werden.

Viele Jahre hat er sein handwerkliches Geschick in den Dienst des Vereins gestellt. Immer wenn es „brannte“- auf Hubert war stets Verlass. In seinem Sinne hat seine Familie auch bei seinem „letzten Gang“ darum gebeten, anstelle von Blumen und Kränzen mit einer Spende den Freundesverein zu unterstützen. Wir sind dankbar für die großzügige Spende, die wir in seinem Sinne verwenden werden. Der Verein wird sein Andenken in Ehren halten und dankt der Familie.

*Karl Fricke*

---

Unser St. Marien Chor hat sich vergrößert. Wir freuen uns, dass gleich mehrere neue Chormitglieder aus dem ehemaligen Bela Musika Chor bei uns im Chor mitsingen. Vielleicht auch ein guter Moment für Sie einmal zur Probe (immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeinderaum) mitzusingen? Wir freuen uns über jeden Sangesfreudigen! Besonders Männerstimmen werden noch dringend benötigt.

---

## **Unsere Gottesdienste**

- 13. April  
9.00 Uhr**                      **Gründonnerstagsgottesdienst mit dem Kindergarten**
- 18.00 Uhr**                      **Gründonnerstag, Gottesdienst mit Tischabendmahl. Die Konfirmanden kochen! Bitte um Anmeldung unter 04159/338; Musik: B. Schneider-Pungs und Feinblech**
- 14. April  
10.00 Uhr**                      **Besinnlicher Karfreitagsgd. mit festlicher Musik (Geige und Orgel) und Abendmahl; Pn. K. Sattler, musikalische Gestaltung: B. Schneider-Pungs und Anna Preyss-Bator**
- 16. April  
5.30 Uhr**                      **Ostermorgengd. mit Taufen, Pn. K. Sattler; Musik: B. Schneider-Pungs und St. Marien Chor; anschließend Osterfrühstück im Gemeinderaum**
- 31. April  
10.00 Uhr**                      **Gottesdienst mit Taufe, Pn. K. Sattler, Musik: B. Schneider-Pungs**
- 07. Mai  
10.00 Uhr**                      **Festgottesdienst zur Konfirmation mit St. Marien Chor**

---

**Die nächsten Seniorennachmittage finden am 3. Mai und am 7. Juni statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!**

---